

¹⁾ Es handelt sich um Graswinckel, *Oud-Archief II* 159 Nr. 599f., 184 Nr. 702 und 233f. Nr. 900.

²⁾ *Graswinckel II* 261 Nr. 1010.

1451 August 26.

Nr. 1655

Thomas (Livingston), episcopus in universali ecclesia. *Allgemeine Kundgabe. Im Auftrag des NvK habe er in der Kapelle der Jungfrau Maria¹⁾ in der Stadt Zwolle Bilder der Jungfrau Maria an zwei Altären, nämlich am Hauptaltar und am Altar der Marienbruderschaft, sowie ein Kreuz mit dem Bild des Erlösers am Altar dieser Bruderschaft geweiht und allen Christgläubigen, welche diese Altäre am Jahrestag der Weibe und an allen Marienfesten wie auch an den Samstagen innerhalb der jeweiligen Oktaven besuchen, 40 Tage Ablass verliehen.*

Or. (aut.), Pap. (Spuren des ehemals aufgedrückten Siegels): ZWOLLE, Gemeentearchief, KA046, Ch. coll. 451.10.

Erw.: Berkenvelder, *Zwolle Regesten IV* 42 Nr. 2129.

¹⁾ D.h., in der Liebfrauen-Pfarrkirche.

zu 1451 August (22–26), Zwolle.¹⁾

Nr. 1656

Eintragungen in der Stadtrechnung von Zwolle über Gastauslagen für NvK.

Or.: ZWOLLE, Gemeentearchief, AAZ01-01416 (*Jaarrekening der stad 1451*) p. 25, 28, 71 und 77.

Druck: Meinsma, *Aflaten* 82f. (ohne Z. 5f.).

Erw.: Vansteenbergh 93 und 486; Koch, *Umwelt* 130.

Nicolaus de Cusa, cardinael ende legaet, tot twee tiden geschenct an confijs ende krude²⁾, f(acit) xxii gul(den) xvii pl(akken) ii br(abanders).

Voir tortisen ende waskersen, doe die cardinael hier was, f(acit) viii gul(den) vii pl(akken) iii br(abanders).³⁾

5 Doe die cardinael hier was, enen priester den rade nae misse gedaen, geg(older), f(acit) vii pl(akken) i br(abander).⁴⁾

Nicolaus de Kusa cardinael geschenct in vier dagen des morghens ende des avendes, tsamen f(acit) cxxxvi quar(ten).⁵⁾

¹⁾ Das Datum nach den übrigen Belegen für den Aufenthalt in Zwolle. Sie stimmen mit der Angabe in vier Tagen Z. 10 überein.

²⁾ Vgl. hierzu H. Boockmann, *Fürsten, Bürger, Edelleute. Lebensbilder aus dem späten Mittelalter, München 1994*, 141; ders., *Alltag am Hof des Deutschordens-Hochmeisters in Preußen, in: Alltag bei Hofe, Sigmaringen 1995*, 142.

³⁾ Meinsma, *Aflaten* 82, schlußfolgert hieraus, daß NvK "met een soort van fakkeloptocht feestelijk ingehaald" worden sei.

⁴⁾ Ebenso in der Maandrekening zum achten Monat 1451 (AAZ01-01860) p. 66: Doe usw. enen priester, die den rade nae misse dede, geg(older) 1 stuver, f(acit) usw.

⁵⁾ Wie Anm. 4 p. 67: Den cardinael Nycolaus de Kusa, cardinael Sancti Petri ende legaet geschenct vier dage lang des morgens ende des avents tsamen usw.

zu 1451 August 23 — 26 / 27, Deventer und Zwolle.

Nr. 1657

Eintragung in der Stadtrechnung von Deventer über eine Gesandtschaft zu NvK wegen einer Antwort an die Stadt Münster (in der Münsterschen Stiftsfehde).¹⁾

Or.: DEVENTER, Gemeinde, Archief, Stad Deventer, m. a. 150, 1451/52 II f. 9^o.

Erw.: Meinsma, *Aflaten* 83f.; Koch, *Umwelt* 130.

Die Ratsfreunde Splitoff²⁾ und Viele, die auf Bitte des B. von Utrecht in Deventer mit Ratsfreunden aus Kampen und Zwolle zusammen waren, vueren to Swolle an den cardinael ende geven hem een antworde van der sake, die myd raetsvrenden der stad van Munster toe Schutterpe³⁾ versproken was; ende legen dair vier dage.

¹⁾ Es dürfte sich um das schon seit längerem angekündigte, am 16. August auch über die Stadt Münster verhängte Interdikt Walrams von Moers (Hansen, Westfalen II 174–179 Nr. 105) gehandelt haben.

²⁾ Daß Derk Splythof NuK schon vorher in Windesheim aufgesucht habe, wie Meinsma, Aflaten 83, angibt, findet in der Rechnung keine Stütze.

³⁾ Schüttoorf.

zu <1451 August 26 (?), Kampen.

Nr. 1658

Bericht des Johannes Busch in seinem Chronicon Windeshemense, daß der Prior Wilhelm von Windesheim NuK cum magna comitiva bis Kampen geleitet habe und von dort — ‘litterisque’ omnibus privilegiorum ‘suorum capitulo’ concessis ‘graciose expeditis et accepta benedictione — cum gaudio’ nach Hause zurückgekehrt sei.¹⁾

Druck: Rosweyde, Chronicon 153f.; Grube, Johannes Busch 340. Vgl. auch: Magnum Chronicon Bellicum, bei Pistorius, Scriptores VI 382, bzw. Pistorius-Struvius, Scriptores III 416. Dazu s.o. Nr. 975.

Erw.: Meinsma, Aflaten 85; Vansteenbergh 487; Koch, Umwelt 131.

¹⁾ In, teilweise wörtlicher, Anlehnung an Nr. 1662 Z. 24–26.

1451 August 27, Harderwijk.

Nr. 1659

NuK an <den Propst¹⁾ von> St. Marien zu Utrecht. Er beauftragt ihn mit der Prüfung der seitens der Rektoren bzw. Pastöre der Pfarrkirche von Harderwijk vorgelegten Klage über den Ungehorsam der Vikare und Offiziale an der Kirche.

Kop. (um 1700): HARDERWIJK, Gemeentearchief, Nr. 1981 (Historie van der stad Harderwijk) f. 13^r (nach einer acte in der Kellerei von Putten).

Druck: J. Schrassert, Hardervicum antiquum. Ofte beschryvinge der stadt Harderwyck, Harderwijk 1730, ²1732, I 35f. (identisch mit Gemeentearchief Nr. 1981; kleinere Abweichungen stellen offenbar nachträgliche Korrekturen am Manuskript dar); H. Portheine Jr., De St. Maria-, O. L. Vrouwe- of Grootte Kerke te Harderwijk, in: Gelre. Bijdragen en Mededeelingen 2 (1899) 118 (nach Schrassert).

Erw.: P. Berends, Het Oud-archief der gemeente Harderwijk, Harderwijk 1935, II 112 Nr. 281.

Pro parte rectorum sive pastorum ecclesiae parochialis oppidi Harderwijck Trajectensis dioecesis nobis nuper oblata petitio continebat, quod vicarii et officiales in eorum parochiali ecclesia praedicta propriis pastoribus minus obedientes sint in his, quae ad divinum et eorum vicariorum et officialium spectent officium, quare pro parte dictorum rectorum sive pastorum nobis fuit humiliter supplicatum eis super hoc de oportuno remedio providere. Nos igitur supplicationibus hujusmodi inclinati discretioni tuae autoritate legationis nostrae, qua fungimur, per haec scripta committimus et mandamus, quatenus, si et postquam tibi de premissis constiterit, rectoribus sive pastoribus, ut neminem deinceps in dicta sua parochiali ecclesia in vicarium vel etiam officialem admittere sive etiam recipere obligentur, qui non prius ipsis rectoribus sive pastoribus de obedientia, reverentia atque fidelitate juxta juris dispositionem et consuetudinem etiam diutius observatam eisdem servandis et exhibendis praestiterit juramentum²⁾, dicta autoritate concedas facultatem consuetudine gratiosa ad tempus observata forsitan aliisque in contrarium facientibus non obstantibus quibuscumque.

¹⁾ Heinrich Raiscop. Offensichtlich ist die Kopie an dieser Stelle korrupt, wenn NuK hier angeblich der di-